

Burgführung im April

Der heutige Egelner Stadtkern wurde im 10./11. Jahrhundert planmäßig angelegt, Markt und Kirche im Schutz einer neuen Burg. Diese Burg wurde 1250 von dem Edelherren Otto von Hadmersleben erobert, der sich dann auch Herr von Egeln nannte. Nach dem Aussterben des Geschlechtes kam die Burg dann im 15. Jahrhundert an die Magdeburger Domherren und wurde später Preußische Domäne. Zu den bedeutendsten Bewohnern gehörte der Schwedische Generalfeldmarschall Johan Banér, der im dreißigjährigen Krieg zeitweilig den Oberbefehl über das schwedische Heer in Deutschland hatte. Aber auch Königin Luise, der französische General Bernadotte oder General Blücher weilten auf der Burg. Mehr darüber erfahren Sie in einer Führung, die am Sonntag den 7. April um 14:00 Uhr im Torhaus der Burg beginnt.



Mit dem Burgherren Otto von Hadmersleben geht es durch die Geschichte „Vom Burgkeller bis zum Bergfried“. Ein Museumsbesuch mit Begehung des 32m hohen Bergfriedes ist inklusive. Die aktuelle Sonderausstellung in der kleinen Galerie des Museum zeigt die Ausstellung „Märchen im Zinnfigurenformat“ Im neuen Palas, der um 1430 unter dem Magdeburger Erzbischof Günther von Schwarzburg errichtet wurde, befindet sich heute ein Historisches Cafe das wie das Museum ebenfalls jeden Sonntag geöffnet hat. Bei einem Spaziergang um die Burg kann schon viele Frühlingsblumen entdecken.



Osterbauernmarkt auf Burg Egeln

Nach den langen, dunklen Winternächten sehnt sich das Volk wieder nach Farben und Bewegung im Freien und nach der 40tägigen Fastenzeit gierte der Körper nach Freude und Völlerei. Deshalb gab es bereits im Mittelalter große Ostermärkte, die macherorts mit Passionsspielen kombiniert waren. Dieser alten Tradition folgend lädt die die Stadt Egeln am Sonntag den 14. April von 11:00 - 15:00 Uhr zum Osterbauernmarkt auf die Wasserburg ein. Auch wenn man heutzutage zu jeder Jahreszeit Produkte aus aller Welt in den Supermärkten einkaufen kann, beginnen viele Menschen wieder bewußter auszuwählen und bevorzugen Produkte von kleinen Erzeugern aus der Region. So gibt es auf dem Markt auch Frisches vor Ort gebackenes Brot, Wurstwaren von Schwein, Pferd, Strauß und Wild, Eier, Gemüse, Blumen, Honig, Ziegenkäse, frisch geräucherter Fisch, Käse von Kuh und Ziege. Aber auch Wein, Säfte oder Wackerbräu, das Bier der Börde sind wieder im Angebot. Lebendiges Handwerk kann man bei der Korbmacherin, der Spinnerin, dem Bürstenbinder und an der Wippendrehbank erleben. In der Burgschmiede auf der Unterburg bringt der Hofschmied das Eisen zum Glühen und gibt seine Erklärungen zu diesem alten Handwerk. Zu einem Ausflug in die Geschichte der Region lädt das Egelner Museum mit seinen vielfältigen Ausstellungen ein. Die aktuelle Sonderausstellung behandelt das Thema "Der Egelner Markt im Wandel der Zeit". Für kleine und große Kinder öffnet die Egelner Burgpuppenbühne um 11:00 Uhr & 12:00 Uhr ihre Pforten für das Stück "Hexe Donnerknall und das Osterfest". Vom 36m hohen Bergfried der Burg hat man einen schönen Ausblick über die weite Region. Im historischen Café der Burg und am Vereinshaus des Förderverein Wasserburg werden Kaffee, Kuchen und warme Speisen angeboten.